

IkuZ - Infos

Wir freuen uns, euch die zweite Ausgabe des Kulturbeutels für 2018 vorlegen zu dürfen! Da das Jahr sich dem Ende zuneigt, bleibt hier die Möglichkeit, einen kleinen Rückblick zu wagen und die Zukunft ein wenig in der „Glaskugel“ zu betrachten.

Leider hat sich der Kreis der ständig Aktiven nicht besonders vergrößert, doch die Aktivitäten der Event-AG unterstützen den Vorstand besonders bei der Planung von Veranstaltungen. Hier ein paar Highlights, die im zweiten Halbjahr organisiert wurden (mehr dazu weiter hinten):

- Bis auf die Sommerpause fand auch in diesem Jahr wieder regelmäßig der Frauenbrunch mit unterschiedlichen Themen statt,

- eine literarisch musikalische Veranstaltung von S. Kampmann,
- unser traditioneller Herbstausflug - diesmal nach Eisenach,
- gemeinsames Kochen und Essen,
- Nepal- und Afghanistan-Veranstaltung,
- russische Weihnachts- und Silvesterbräuche mit unserem Chor Rjabinuschki.

Besonders hervorheben möchte ich noch die regelmäßigen Öffnungszeiten unseres Begegnungsraums, die eine wichtige Säule unserer Arbeit darstellen. Sehr dankbar nehmen viele Migranten die Übungen zur deutschen Sprache an, die Kinder spielen zur gleichen Zeit im Nebenraum. Dabei bedeutet das seitens der Bäckerei Jäger kostenlos zur Verfügung gestellte Gebäck für alle Besucher eine tolle Bereicherung.

Dafür unseren herzlichsten Dank!

Lange Vorbereitungszeit und anstrengende Organisation bedeuteten für viele Aktive die Gestaltung der karitativen Hütte am Weihnachtsmarkt. Ihnen auch dafür unseren Dank!

2019 könnte auch der Hessentag in Bad Hersfeld eine besondere Herausforderung für das IkuZ darstellen. Wir könnten uns auf besondere Weise präsentieren und damit die Bedeutung unserer Arbeit für das Zusammenleben von Deutschen und Nichtdeutschen in Bad Hersfeld unterstreichen. Hoffen wir gemeinsam, dass uns das mit eurer Hilfe gelingen wird.

So bleibt uns nur, allen Mitgliedern, Gönnern und Freunden des IkuZ eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2019 zu wünschen!

Peter Claus

Sabine Kampmann im IkuZ

Eine Hommage an Mascha Kaléko



„Zur Heimat erkor ich mir die Liebe“ war das Thema einer heiter-melancholischen Hommage an die Dichterin Mascha Kaléko (1907-1975), die uns Sabine Kampmann am 03. August im IkuZ präsentierte. Dieses Lyrik-Projekt lockte viele Gäste in unsere Räume, die somit sehr gut gefüllt waren.

Sabine Kampmann erzählte Mascha Kalékos sehr wechselhafte Lebensgeschichte und erweckte die Texte der Dichterin anrührend zum Leben. Erzählt wurde von verschlungenen, hellen und dunklen Pfaden eines Lebens, von Lieben und der Suche nach Geborgenheit. Sie erzählte von finsternen Zeiten des Hitler-Regimes und des traurigen Exils weit weg von Zuhause. Sabine Kampmann interpretierte mit farbenreicher Stimme Gospels, Spiri-

tuals und Songs von Cash bis Cohen. Dass Texte und Lieder die Zuhörer ansprachen, bestätigte der langanhaltende



Applaus am Ende der Veranstaltung. Andrea Hilger, Mitglied unserer Event-AG,



bedankte sich im Namen aller für diese Sponsoring-Veranstaltung, deren Erlös der Arbeit des IkuZ zugute kam.

Peter Claus

Ausblick - Veranstaltungen

2019

- Fr., 1. Februar 2019, 19 Uhr: IA „**Europa mit menschlichem Antlitz**“
- Fr., 1. März 2019, 19 Uhr: IA „**Türkische Ägäis**: Rund um Didyma“
- Sa. 6. April, 16 Uhr: Samstag-Extra: **Kolumbien**
- Juni 2019: Zum Hessentag Fotoausstellung „**Miteinander im IkuZ**“
- **August 2019:** **Ausflug nach Schenklengsfeld**: „Auf jüdischen Spuren“
- September: **Bus-Ausflug** an die ehemalige Grenze (Sponsoren gesucht)
- 4. Oktober, 19 Uhr: IA: „**Auf den Fährten von Lullus**“

Unser Begegnungsraum ...



... ist an Samstagen von 15 - 18 Uhr für jedermann geöffnet.

Auf den Spuren deutscher Geschichte

Das IkuZ besuchte die ehemaligen Grenzübergänge in Wartha und Eisenach sowie die Wartburg

Wie in jedem Herbst unternahm das Interkulturelle Zentrum in Bad Hersfeld am 22. September einen Ausflug, um Migranten deutsche Geschichte näherzubringen. In diesem Jahr waren die ehemaligen Grenzkontrollstellen Wartha, Eisenach und die Wartburg die Ziele.

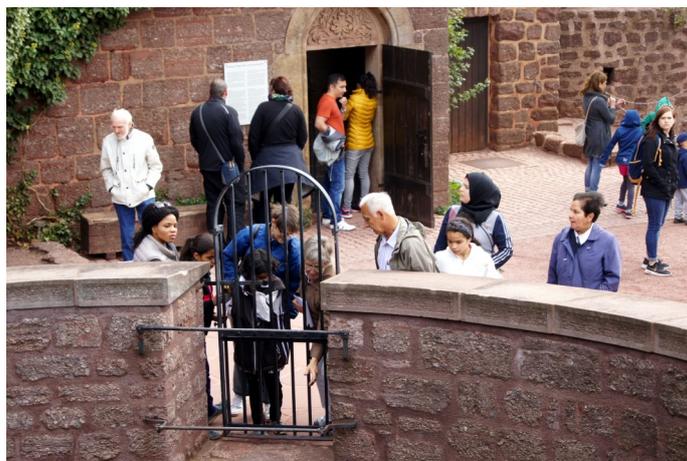
„Ich habe gar nicht gewusst, dass Deutschland einmal geteilt war“, berichtete eine junge Frau aus Eritrea, als die Gruppe ihre erste Station an der Stelle des ursprünglichen Grenzbahnhofs Wartha in der Nähe von Eisenach besuchte. Von den ehemaligen Grenzanlagen ist heute dort kaum noch etwas zu sehen. Nur Fragmente eines ehemaligen Beobachtungsturms sind in der Nähe noch zu finden. Peter Claus, Vorstandsmitglied des IkuZ, berichtete aber anschaulich über seine eigenen Kindheitserlebnisse, die ihm Mitte der 50-iger Jahre dort widerfuhren. Gemeinsam mit seiner Mutter war er auf dem Weg zu seinen Großeltern in Thüringen und musste dort, wie auch alle anderen Zugreisenden, mit allem Gepäck den vollkommen überfüllten Zug verlassen. Die stundenlange schikanöse Kontrollprozedur bedeutete, dass sich Mutter und Sohn bis auf die Unterwäsche in einer Baracke entkleiden mussten. Solche Erlebnisse vergisst auch ein Siebenjähriger nicht.

Danach fuhr die Gruppe, die Teilnehmer aus 11 verschiedenen Ländern von Finnland und Schweden bis Kolumbien besaß, zu einem zentralen Punkt deutscher Geschichte, der Wartburg. Bei auffrischen-

dem Wind aber trockenem Wetter erklimmen alle Mitreisenden nach einem stärkenden Picknick den Gipfel. Mithilfe einiger Informationen erkundeten sie die Burg auf eigene Faust. Dabei war auch noch die Trasse der seitens der DDR aus Sicherheitsgründen in kürzester Zeit erbauten Eisenbahnstrecke Gerstungen - Förtha - Eisenach sichtbar. Sie wurde nach dem Bau der Mauer 1961 durch den Thüringer Wald geführt und 1962 eingeweiht.

Als Abschluss hielt der Bus an der ehemaligen Grenzübergangsstelle Eisenach an, die nach der Wende in einen großen Autobahnrasthof umgewandelt wurde. Das Gebäude des Restaurants stammt noch aus der damaligen Zeit, ebenso wie die noch existierenden Lichtmasten.

Bei der Rückkehr in Bad Hersfeld zeigte der gegebene Applaus, dass dies eine gelungene Fahrt war und ähnliche in Zukunft seitens des IkuZ wieder angeboten werden müssten. **Schön**



wäre es, wenn sich dazu wieder ein großzügiger Sponsor finden würde.

Peter Claus



Kochen im IkuZ

Ein Gemeinschaftsprojekt von Syrerinnen und Deutschen

Heike hat wieder einmal einen Kochnachmittag organisiert. Syrische Frauen bereiteten ihn vor und gemeinsam trafen sie sich mit einigen Interessierten am Samstag, 11. November, im IkuZ, um ein landestypisches Gericht mit gefüllten Weinblättern, einem leckeren Salat und Fladenbrot zusammenzustellen. Im großen Raum wurden die Weinblätter unter Anleitung der syrischen Spezialistinnen gefüllt, gerollt und danach in unserer Küche im Topf erhitzt. Dabei wurde natürlich auch darauf geachtet, dass ein Teil des Gerichts fleischlos zubereitet wurde. Mehr als ein Dutzend Hungerige saßen um die Tische und genossen die lecker zuberei-



teten Spezialitäten. Schon mehrfach wurden landestypische Spezialitäten gemeinsam zubereitet und gegessen - immer mit der Absicht des gegenseitigen Lernens: seien es die für uns Deutschen fremden Gerichte, oder aber die für Migranten noch teilweise unbekannte Sprache. Eine Fortführung wäre für alle eine Bereicherung! Danke Heike!

Peter Claus

IkuZ - aktiv während des Hessestags



59. HESSENTAG
7.-16. JUNI 2019

Der Vorstand und die Event-AG überlegen eine Beteiligung während des Hessestags in Bad Hersfeld. Angedacht wird, eine Fotoausstellung zu organisieren, die das „Miteinander“ von Deutschen und Nichtdeutschen während unserer Aktivitäten präsentiert. Hierzu und zu weiteren Aktionen könnte das IkuZ während einiger Nachmittage geöffnet werden. **Zur Vorbereitung benötigt der Vorstand noch aktive Mitstreiter.** Bitte per Mail melden. Danke! Wir informieren rechtzeitig zum Stand unserer Überlegungen.

Peter Claus

Neues von der Event-AG

Liebe IkuZler,

hier kommt ein Gruß von der Event-AG: Auch im kommenden Jahr möchten wir gerne - gemeinsam mit anderen - zu einem interessanten Programm beitragen! Eine Reihe Planungen sind bereits schon in Vorbereitung.

Wir benötigen aber auch eure Unterstützung: Lasst uns wissen, was ihr Euch wünscht und wo/wie ihr Euch einbringen wollt. Außerdem sind wir offen für weitere „Mittäterinnen und Mittäter“ in der

Event-AG! Welcome. Bitte einfach melden (andrea.hilger@web.de).

Wir freuen uns auf die Begegnungen im neuen Jahr und grüßen sehr herzlich mit einem Satz von Wilhelm von Humboldt:

„Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben!“

Mit weihnachtlichen Grüßen

Andrea Hilger (für die Event-AG)

IkuZ am Weihnachtsmarkt 2018

So wechselhaft wie das Wetter waren auch die Verkaufserfolge am karitativen Stand des IkuZ am Weihnachtsmarkt vom 08. und 09. Dezember.

Das Wetter spielte teilweise verrückt, denn es schüttete in Abständen aus Eimern. Trotzdem wurden viele Kunden von den selbst bereiteten Marmeladen, Chutneys, Keksen, Pralinen und sogar Kerzen angezogen, sodass die vielen Aktiven mit dem Erlös ganz zufrieden sein können.

Karin Dammer produzierte sich in den letzten zwei Stunden sehr erfolgreich als ordentlicher „Marktschreier“ und pries der Laufkundschaft unsere Restbestände zu reduzierten Preisen an.

Leider erwies sich der Wettergott beim



Aufräumen nicht gnädig. Er übergoss die vielen Helferlein mit einem ordentlichen Schauer.

Danke allen Mitwirkenden!

Peter Claus

Vier „Wichtel“ am IkuZ-Stand
(Foto: Anke Corell)



www.ikuz-hersfeld.de

Kommunikationskanäle

Ihr habt ein Anliegen, wollt Kritik loswerden oder Anregungen für unsere Arbeit weitergeben? Neben unseren „normalen“ Kanälen wie Telefon oder eMail bestehen auch die Möglichkeiten via Facebook (<https://www.facebook.com/Interkulturelles-Zentrum-Bad-Hersfeld-275940921945/>) oder den Blog auf unserer Homepage (<https://blog.ikuz-hersfeld.de/#home>). Dazu müssen wir aber ein Passwort vergeben, das wir per Mail gerne zusenden.

Wir würden uns über einen regen Austausch auch dort freuen!

Peter Claus

Datenschutzverordnung

Michael Langhorst hat in den letzten Tagen/Wochen unsere Datenschutzerklärung überarbeitet. Damit Sie/Ihr darüber bestens informiert seid, haben wir sie auf unserer Homepage unter dem Link <https://www.ikuz-hersfeld.de/pages/datenschutzerklaerung.php> abgelegt. Fragen dazu beantworten wir gerne.

Peter Claus

Frauenbrunch - neu belebt

Frauen Power tut gut - gemeinsam „Spätstücken“ auch

Im Oktober letzten Jahres (2017) wurde zu meiner großen Freude das Frauenbrunch im IkuZ wieder ins Leben gerufen. Viele ehemalige Teilnehmerinnen hatten immer wieder danach gefragt.

Ein Organisationsteam bestehend aus drei Frauen - Margarete Horstmann, Natascha Weber und Marie Louise Harms übernahmen gemeinsam die Vorbereitung, was wunderbar funktioniert.

Andere helfen freiwillig bei der Vorbereitung. Vom zeitlichen Ablauf her findet es wie ehemals möglichst immer am 2. Sonntag im Monat um 11.30 Uhr statt, so kommen die Kirchgängerinnen auch auf ihre Kosten und brauchen keinen Kirchenkaffee. Gute eineinhalb Stunden werden die internationalen Köstlichkeiten genossen. Dabei ergeben sich immer wieder lebendige Unterhaltungen. Ehemalige wie neue Besucherinnen kommen ins Gespräch, was ich als ein großes Geschenk erlebe.

Unter einer neuen Konzeption trägt dann jeweils unter einem von ihr selbst vorgeschlagenen bzw. ausgesuchten Thema eine Frau etwas vor. So hat „Pro Familia“ über ihre Arbeit berichtet. Höchst interessant für mich zu hören, wie sehr sich diese Aufgabenbereiche erweitert und verändert haben. Spannend! Auch über meine Fahrt nach Malmesbury (Südengland) mit Fotos zu berichten hat mir große Freude gemacht. Danke Peter und Anke für die technische Unterstützung.

Zudem freut es mich außerordentlich zu beobachten, dass neue Vernetzungen im Frauenbereich durch den „Brunch“ entstehen. Ich wünschte mir allerdings weitere konzeptionelle Überlegungen, bei denen auch ausländische Frauen aktiv gestalterisch mit eingebunden sind. Vielleicht bezieht man sie einfach mal im Vorfeld mit ein und fragt, was sie sich wünschen würden. Themen, die sie betreffen und die sie auch selber vortragen können. Sprachlich muss nicht immer alles perfekt sein. Was nicht ist, kann ja noch werden.

Bitte den Dauerauftrag anpassen:

Mitglieder mit regelmäßigem Einkommen: min. 50€ /Jahr
Jedes weitere Familienmitglied, Rentner, Sozialhilfeempfänger und Schüler/Studenten: min. 25€ /Jahr
Wir bitten alle Mitglieder bei Änderung der Einkommensverhältnisse den Beitrag und damit auch ihre **Daueraufträge** anzupassen. Vielen Dank!

Ich finde es wunderbar, dass es das Frauenbrunch wieder gibt. Da es allen Frauen anscheinend so viel Freude bereitet, packen viele zum Schluss freiwillig an und helfen beim Spülen und Aufräumen. Super!

Ich allerdings muss gestehen, dass ich mich dahingehend zurückgehalten habe und einfach mal habe verwöhnen lassen. Eine Erfahrung, die ich sehr genossen habe. Danke dafür ihr lieben Frauen!!! Ich werde mich bessern....

In schwesterlicher Solidarität

Iris Plass-Geißler

Russische Weihnachts- und Neujahrsbräuche

Unser Partnerchor Rjabinuschki entführte uns am 30. November mit Geschichten, Gedichten und viel Musik in die russische Winter- und Weihnachtszeit.

Nelly Neufeld moderierte den Abend wie immer gekonnt. Sie berichtete von traditionellen Aktivitäten während der sehr frostigen Vorweihnachtszeit: Schweine und Geflügel wurden für das Fest geschlachtet, Leckereien im Backofen gezaubert oder gehäkelt und gestrickt.

Lustige oder melancholische Lieder untermalten die am Monitor gezeigten winterlichen Motive aus der ehemaligen Heimat der Chormitglieder. Auch die Kinder und Jugendlichen präsentierten gemeinsam mit ihrer Musiklehrerin Galina ihr musikalisches Können mit ihren Gitarren oder am Klavier. Verschiedene Piroshki - süß oder salzig und von einigen Frauen frisch gebacken - rundeten mit Tee aus dem Samowar die Veranstaltung ab.

Vielen Dank für einen zaubernden Abend.

Peter Claus



Herausgeber

Interkulturelles Zentrum Bad Hersfeld e.V.
Burggasse 6, 36251 Bad Hersfeld
Tel.: 06621-1865791 (zu den Öffnungszeiten)
Mail: buero@ikuz-hersfeld.de
<http://www.ikuz-hersfeld.de>

© IkuZ Bad Hersfeld e.V.